

## REDUZIERUNG PLAN A MODO MIO KAPSELN

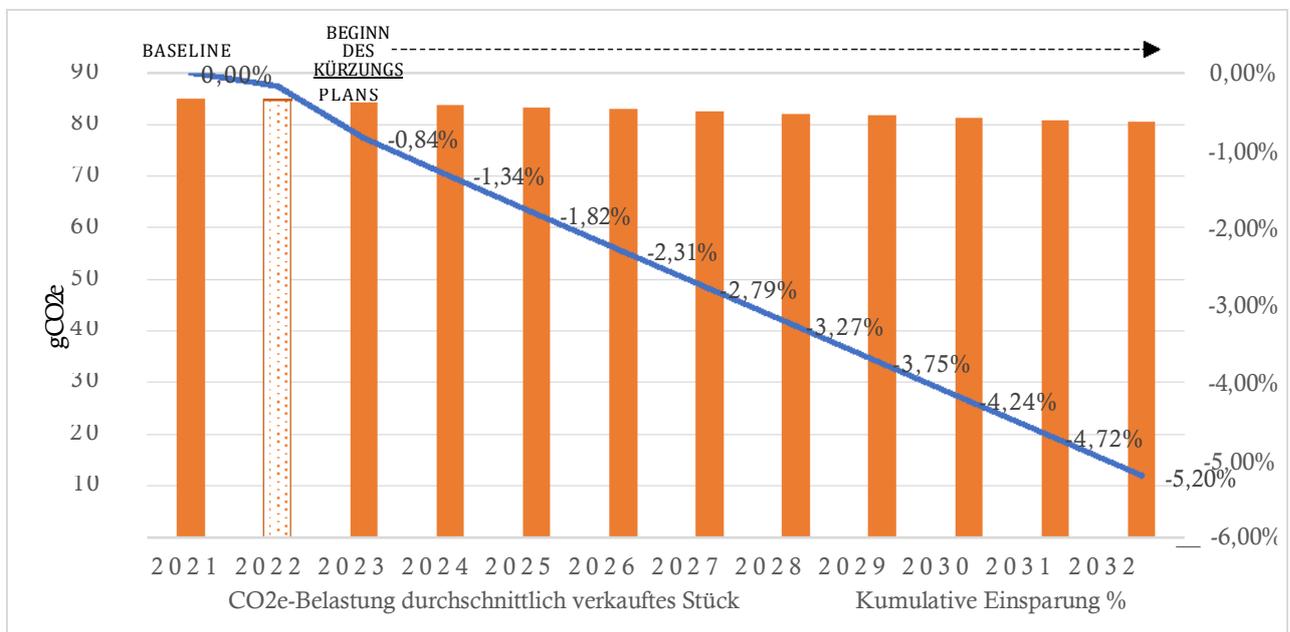
### Zusammenfassung

In diesem Dokument wird der Reduzierungsplan für die A modo Mio-Kapseln (im Folgenden AMM genannt) mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab 2023 und mit geplanten jährlichen Reduzierungen ausgehend vom Basisjahr 2021 vorgestellt.

Die Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, betreffen drei Arbeitsbereiche: Optimierung der Verpackungsmaterialien, Grüner Kaffee und Optimierung des Energieverbrauchs.

Die angenommenen Berechnungen entsprechen stets anerkannten Methoden, z. B. ISO 14067:2018, Ecoinvent 3.7, Methode IPCC 2013 100a.

Diese Überlegungen führen zu dem folgenden 10-Jahres-Reduktionspfad im Zusammenhang mit den AMM-Kapseln, der die absoluten Auswirkungen der durchschnittlich verkauften Stückzahl der Familie und die prozentualen Einsparungen zeigt, die durch die Umsetzung aller geplanten Maßnahmen erreicht werden können.



### 1. Kontext

Die Herausforderungen, die die Klimakrise für den Kaffeesektor mit sich bringt, sind vielfältig und dringlich: Deshalb engagiert sich Lavazza für die Erforschung umfassender Lösungen, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren. So hat der Konzern einen Weg zur vollständigen Kohlenstoffneutralität ab 2020 eingeschlagen, die sogenannte Roadmap to Zero".

Dieser Weg besteht aus einem technischen Prozess mit drei Hauptarbeitsschritten, die im Folgenden beschrieben werden:

1. **Quantifizierung** der Kohlendioxidemissionen: Um zu berichten und offenzulegen, wie die verschiedenen Stufen der Liefer- und Produktionskette zu den Umweltauswirkungen beitragen, verwendet Lavazza den Indikator Carbon Footprint. Die Messung der Treibhausgasemissionen (THG) von Lavazza auf Unternehmensebene entspricht der Norm ISO 14064:2018 und wird jedes Jahr durch eine unabhängige Bewertung durch eine dritte Partei zertifiziert. Bei der Messung der Ökobilanz seiner Produkte folgt Lavazza

anerkannten Methoden wie der ISO-Norm 14067:2018 [1] und lässt seine Studien von Dritten prüfen.

Dieser Prozess der Wirkungsmessung ist für Lavazza ein fortlaufender und sich ständig weiterentwickelnder Prozess, da er Gegenstand von Forschungs- und Innovationsaktivitäten ist. Dies ist ein wichtiger Schritt bei der Überwachung der Kohlenstoffemissionen, der Auswahl der relevantesten KPIs für die Gruppe, bei denen Maßnahmen erforderlich sind, der Berichterstattung über die Ergebnisse und der Festlegung der nächsten Ziele für Aktivitäten zur Kohlenstoffreduzierung. Insbesondere verfügt die Lavazza Nachhaltigkeitsabteilung über das interne Fachwissen, das für die Durchführung von LCA-Studien (Life Cycle Assessment) für alle Kohlenstoffemissionen erforderlich ist. Dabei werden die Umweltauswirkungen der Produkte in allen Phasen ihres Lebenszyklus analysiert, von den Rohstoffen über die Verpackung, die Produktion, den Transport, den Vertrieb, die Nutzung und die Entsorgung.

2. Der zweite Schritt zur Klimaneutralität besteht in der Entwicklung von **Reduktionsplänen** für alle relevanten Kategorien von Treibhausgasemissionen, die für die Gruppe oder für die Produkte berechnet wurden. Im Rahmen des Plans zur Verringerung der von den Werken der Gruppe erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen stammt heute beispielsweise 100 % des Stroms für die italienischen, französischen, britischen und kanadischen Produktionsstätten aus erneuerbaren Quellen, was auf einen 2012 eingeführten Plan zurückzuführen ist.

Darüber hinaus hat Lavazza in den letzten Jahren die Strategie der Roadmap of Sustainable Packaging" definiert, deren Hauptziel es ist, den ökologischen Fußabdruck der Produkte zu reduzieren, indem das gesamte Verpackungsportfolio wiederverwendbar, recycelbar und kompostierbar gemacht wird.

Die Säulen des Verpackungsfahrplans sind die folgenden:

- Verringerung des Materialverbrauchs durch ökologisches Design und Verringerung von Abfall und Abfällen;
- Verwendung von Ressourcen mit geringer Umweltbelastung: recycelte oder aus erneuerbaren Quellen gewonnene Materialien;
- Verbesserung des Lebensendes von Verpackungen durch Wiederverwendung, Recycling oder Kompostierung.

Im Rahmen der Verpackungs-Roadmap sind 71 % der in den drei Hauptwerken der Gruppe - in denen 91 % der Gesamtproduktion konzentriert sind (Turin und Gattinara in Italien und Lavérune in Frankreich) - hergestellten Verpackungen bereits wiederverwertbar. Das bedeutet, dass 65 % der Verpackungen des gesamten Produktportfolios der Gruppe bereits wiederverwertbar sind, wobei 95 % der flexiblen Verpackungen Spitzenwerte darstellen.

Auch bei den Emissionskategorien, die sich unserer Kontrolle entziehen (Scope 3), wurden wichtige Fortschritte auf dem Weg zur Kohlenstoffneutralität erzielt, indem mehrere Geschäftsbereiche in eine zunehmend integrierte Arbeitsgruppe eingebunden wurden. Zu den Arbeiten, die im Bereich Rohkaffee durchgeführt wurden, gehörte beispielsweise die Einrichtung eines internen Arbeitstisches für Rohkaffee, dessen Ziel es ist, die Entscheidungsprozesse des Unternehmens im Hinblick auf die Erreichung der Kohlenstoffneutralität zu unterstützen, einen multifaktoriellen Rechenansatz zur Messung des Fußabdrucks von Rohkaffee zu entwickeln und die wichtigsten Wirkungsbereiche zu ermitteln, auf die sich die Bemühungen um konkrete Maßnahmen zur Emissionsminderung konzentrieren sollen: Kurz gesagt soll eine detaillierte Bewertung der Aspekte durchgeführt werden, die zur Berechnung der indirekten

Emissionen aus dem Kaffeeanbau beitragen, und mit Blick auf die Zukunft sollen Leitlinien und Maßnahmen ermittelt werden, mit denen sich diese Emissionen unter Einbeziehung der wichtigsten Händler verringern lassen.

Für Lavazza stellt das Ergebnis dieser Reduktionsmaßnahmen die Ausgangsbasis für den letzten Schritt des Konzepts der Klimaneutralität in Bezug auf die Treibhausgasemissionen dar.

3. Der letzte Schritt des "Roadmap to Zero"-Prozesses besteht darin, **die verbleibenden und "nicht reduzierbaren" Emissionen** bis zur Kohlenstoffneutralität des gesamten Unternehmens **auszugleichen**. Für diesen Prozess werden Projekte, nachhaltigen Landwirtschaft und erneuerbaren Energien in Entwicklungsländern ausgewählt, für die Lavazza Emissionsgutschriften erwirbt. Diese Projekte sind ebenfalls nach international anerkannten Standards zertifiziert, da sie in der Lage sind, Emissionsgutschriften in einer Qualität zu erzeugen, die den höchsten internationalen Anforderungen entspricht: VCS, CCB und CDM.

Der Inhalt des folgenden Dokuments entspricht den Anforderungen des französischen Klima- und Resilienzgesetzes vom 22. August 2021 ("Klimagesetz") und wird wie gesetzlich vorgeschrieben zur Verfügung gestellt und aktualisiert.

Es ist daher notwendig, einen systemischen Ansatz für die Nachhaltigkeit zu fördern, der in erster Linie erfordert, dass das Unternehmen Ziele für die Verringerung seiner Emissionen festlegt, indem es einen konkreten Plan mit soliden und transparenten Aktivitäten zur vollständigen Neutralisierung der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette definiert.

Im Rahmen dieser Studie werden die für das Lavazza AMM-System ermittelten Maßnahmen einbezogen.

## 2. Kategorie der Ermäßigung

Innerhalb der Liste der von Lavazza verfolgten Reduktionsmaßnahmen hat das Unternehmen mittel- und langfristige Maßnahmen mit hoher technischer Machbarkeit identifiziert, die einen zehnjährigen Planungszeitraum abdecken und eine jährliche Reduktion gewährleisten. Diese Maßnahmen umfassen sowohl solche, die im Rahmen von strategischen Plänen mit kurzfristiger Reichweite geplant sind, als auch solche mit einem mittel- bis langfristigen Entwicklungshorizont.

Um die Klimaneutralität zu erreichen, wirkt der Lavazza-Konzern sowohl auf die Emissionen ein, die unter seiner direkten Kontrolle stehen (z. B. den Energieverbrauch seiner Anlagen), als auch auf die Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen, die für den Großteil der Auswirkungen des Konzerns verantwortlich ist (wie aus der jüngsten Bewertung der Treibhausgasemissionen auf Unternehmensebene hervorgeht, die im Nachhaltigkeitsbericht 2021, Kapitel "The Lavazza Roadmap to zero" [2], von einem Dritten gemäß ISO 14064:2018 [3] verifiziert wurde).

Insbesondere hat die Lavazza Gruppe ein Verfahren zur Messung, Reduzierung und Kompensation der Kohlenstoffemissionen ihrer Produkte eingeführt, für die die Lebenszyklusemissionen gemäß ISO 14067 berechnet werden [**Errore. Il segnalibro non è definito**]. für das gesamte Volumen der im Jahr verkauften Kapseln berechnet werden.

Für diese Produktkategorien gibt es Emissionsminderungspläne für drei Hauptkategorien von Emissionen, nämlich

- Optimierung der Verpackungsmaterialien
- Grüner Kaffee
- Optimierung des Energieverbrauchs

Für AMM wurden die folgenden Reduzierungspläne entwickelt:

### **1) AMM Industrial kompostierbare Kapseln - G4P** *Selbstgeschützte, industriell kompostierbare A Modo Mio-Kapseln*

Ziel ist die Einführung einer neuen Kapsel für das AMM-System, die auf kompostierbaren Materialien basiert. Die Kapsel muss vom TÜV mit dem Zertifikat "industriell kompostierbar" zertifiziert werden. Das neue Material wird in der derzeitigen Lavazza-Industrieanlage thermogeformt, ohne dass neue Investitionen in die Kapselproduktionsanlage erforderlich sind. Die Kapseln werden selbstgeschützt sein und eine ähnliche Haltbarkeit wie die derzeitigen Kunststoffkapseln aufweisen. Sie sind vollständig mit den aktuellen AMM-Maschinen kompatibel. Darüber hinaus wird der hohe Qualitätsstandard von Lavazza für die Leistung in der Tasse garantiert.

Die technischen Aktivitäten umfassen die Identifizierung der richtigen mehrschichtigen Rolle mit spezifischer Dicke unter Verwendung kompostierbarer Kunststoffe (in verschiedenen Farben), die völlig andere mechanische Eigenschaften als Standardkunststoffe haben. Der von uns durchgeführte umfangreiche Validierungsplan umfasst: Tests zur Einhaltung der Lebensmittelkontaktvorschriften, Haltbarkeit, Kompostierbarkeit, Kompatibilität mit der aktuellen Palette von Kaffeemaschinen, sensorische Tests, Tests in der Tasse und Verarbeitungsfähigkeit.

Die erwarteten Ergebnisse bestehen darin, die ersten und einzigen selbstgeschützten AMM-Kapseln aus industriell kompostierbaren Materialien zu erhalten, die vollständig in unserem Werk hergestellt werden und mit der aktuellen Palette von AMM-Maschinen kompatibel sind.

### **2) AMM % EVOH-Reduktion**

Ziel ist die Reduzierung des EVOH-Anteils beim Thermoformen der aktuellen AMM-Kapseln. Die technischen Projektdetails bestehen in einer EVOH-Reduzierung von 3 % auf 2 % und einer Umstellung der Blattstruktur auf Fluorene für alle Lieferanten. Das Ziel dieser Reduzierungsmaßnahmen besteht darin, die Maschinengängigkeit und die Brühleistung mit den aktuellen Kaffeemaschinen beizubehalten.

Derzeit läuft eine Reihe von technischen Aktivitäten, die Folgendes umfassen:

- Feinabstimmung der Tiefziehparameter
- Funktioneller Brautest und Geschmack der modifizierten Produkte im Vergleich zu Standardprodukten
- Prüfung der Haltbarkeit im Regal
- Lebensmittelkonformität zertifiziert
- Übertragung von Informationen über ähnliche, bereits durchgeführte Aktivitäten (es EVOH von 5% auf 3%)

Die modifizierten Produkte entsprechen den Standardkapseln in Bezug auf organoleptische Profile, Brühzeit und Druck. Die Qualifizierungspläne sind in Arbeit.

### **3) Modifizierung von Rohkaffeemischungen**

Wie im vorangegangenen Abschnitt erwähnt, arbeitet Lavazza im Rahmen einer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit der Lieferkette der ersten Ebene an den Auswirkungen der Rohstoffe. Ziel ist es, mehr über die Umweltauswirkungen des von Lavazza bezogenen Kaffees zu erfahren, spezifische Partnerschaften zu entwickeln, um Primärdaten über den Anbau und die Weiterverarbeitung zu sammeln und dann Programme und Maßnahmen zu entwickeln, um diese Auswirkungen zu verringern. Die für Rohkaffee durchgeführten Maßnahmen zielen darauf ab,

einen nachhaltigeren Kaffee zu fördern, der das Ergebnis guter landwirtschaftlicher Praktiken ist, der keine Umweltauswirkungen wie Landnutzungsänderungen verursacht hat und der die Erträge durch sorgfältige Kontrolle der landwirtschaftlichen Betriebsmittel optimiert. Lavazza arbeitet daher daran, eine Grundlage für die Umweltauswirkungen der gesamten Lieferkette zu schaffen und dabei die statistischen Regeln der Datenerhebung einzuhalten, so dass kurzfristig die Ergebnisse der Erhebungen anstelle von Sekundärdaten aus der Literatur verwendet werden können. Dies sind derzeit die einzigen Mittel, die dem Unternehmen zur Verfügung stehen, um die Umweltleistung der Lieferkette zu bewerten und die Umweltauswirkungen der verschiedenen Herkunftsländer zu vergleichen.

#### **4) Energieeinsparungen im Werk**

Die Senkung des Strom- und Erdgasverbrauchs durch Überwachungs- und Reduzierungspläne betrifft mehrere Werke der Gruppe, insbesondere das Werk in Gattinara, in dem das Produkt derzeit verpackt wird, und das Werk in Pozzilli, in dem die Entkoffeinierung bestimmter Mischungen, die für das System AMM verwendet werden, durchgeführt wird.

Ziel ist es, ein höheres Maß an Effizienz bei der Energienutzung für den Produktionsprozess zu erreichen, beginnend mit der Überwachung der Entwicklung der Strom- und Erdgas-KPIs und dem Vorschlag von Anlagen- und Managementlösungen, um den spezifischen Energieverbrauch zu senken. Die Ziele im Jahresvergleich (geschätzt bei gleichem Produktionsvolumen und gleichem Produktionsmix) sind:

Für das **Werk Gattinara:**

- -1% auf den Stromverbrauch
- -0,5% auf den Erdgasverbrauch

Für das **Werk Pozzilli:**

- -1% auf den Stromverbrauch Die

wichtigsten Interventionsbereiche sind folgende:

- Ermittlung neuer Handlungsfelder durch Beobachtung der Entwicklung der Energie-KPIs in den verschiedenen Segmenten/Produkten
- Steigerung der Effizienz des Produktionsprozesses, Senkung des Stromverbrauchs durch Erhöhung der Ausbeute der Produktionslinien (z.B. Einbau neuer Motoren, Vakuumpumpen)
- optimales Management von Versorgungseinrichtungen (z. B. Heizkessel, Kältemaschinen, HVAC-Systeme)
- optimales Management von Hilfsdiensten (z. B. Kompressoren, Verdampfer, Kühltürme)
- Eigenproduktion/Energieversorgung durch Einsatz von Photovoltaik und Wärmerückgewinnung

### **3. Entwicklung des Plans**

Die Basis für die Reduktionspläne von Lavazza sind geprüfte Emissionsdaten für die AMM-Kapselverkäufe im Jahr 2021<sup>1</sup>, die in den verfügbaren Berichten [4] aufgeführt sind. Sie wurden gemäß ISO 14067:2018 [1] berechnet und von CSQA, einer von Accredia für die Verifizierung von

---

<sup>1</sup> Umsatzerfassung für die ersten 9 Monate und Umsatzplanung für die letzten 3 Monate des Jahres.

Treibhausgasen akkreditierten Drittpartei, überprüft. Die im Dezember 2021 ausgestellten Verifizierungszertifikate sind auf Anfrage erhältlich.

Wie in den gemäß ISO 14067:2018 erstellten Berichten ausführlich dargelegt, verfolgt das Unternehmen stets den LCA-Ansatz von der Wiege bis zur Bahre, wobei ein rigoroser Modellierungsansatz verwendet wird, der auf der Grundlage eingehender Kenntnisse der Geschäftsprozesse und der Umweltanalyse entwickelt wurde.

Der geprüfte Emissionswert für die Verkäufe im Jahr 2021 wurde anhand aktuellerer Berechnungsmethoden und -verfahren aktualisiert, wie es die Norm selbst für die Überwachung der Emissionen vorschreibt. Dieser Prozess wird jährlich wiederholt.

Die Datenquellen für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Produkts sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst Tabelle 1 - Daten für Emissionskategorien **Errore. L'origine riferimento non è stata trovata..** Für die LCA-Studie, die für das AMM-System entwickelt wurde, war es notwendig, sich auf zwei funktionale Einheiten zu beziehen, nämlich Espresso und lösliche Getränke.

*Tabelle 1 - Daten für Emissionskategorien*

Verkaufte Menge	Daten für Kategorien	Verweise auf Funktionseinheiten
	Daten 2021	Beide
<b>Grüner Kaffee</b>	Spezifische Mischung für System, Daten 2021 Käufe, EF Sekundärdaten	Espresso-Kaffee
<b>Transport von Rohkaffee</b>	Ausgenommen das Logistikland Produzent von BDS 2020	Espresso-Kaffee
<b>Inhaltsstoffe</b>	Daten von Primärlieferanten, Daten aus dem Jahr 2021	Lösliches Getränk
<b>Inhaltsstoffe transportieren</b>		Lösliches Getränk
<b>Verpackung</b>	Daten der Hauptlieferanten, 2021 (8+4)	Beide
<b>Packung liefern</b>		Beide
<b>Lavazza Verarbeitung</b>	BDS 2020-Daten	Beide
<b>Vertrieb</b>	BDS 2020	Beide
<b>Einsatz von Energie und H<sub>2</sub>O</b>	BDS 2020 Vertriebsmix und Verbrauch aus Maschinenverkäufen 2020+2021	Beide
<b>Kaffee am Ende des Lebens</b>	BDS 2020	Espresso-Kaffee

\*BDS = Nachhaltigkeitsbericht, Daten des Treibhausgasinventars

EF= Emissionsfaktoren

Die Systembasis besteht aus verschiedenen Produktkategorien (basierend auf verschiedenen Formaten), für die im Jahr 2021 unterschiedliche Verkaufsmengen erfasst werden.

Tabelle 2 fasst die verschiedenen Formate zusammen, die im Jahr 2021 verkauft werden.

*Tabelle 2 - Format und Inhalt der Kapseln (Kaffee und löslicher Kaffee)*

Inhaltsstoffe	Produkttyp	SKU-Typ	Proxy-Modellierung
---------------	------------	---------	--------------------

Andere Lebensmittel	Cialda AMM (ast.12)	FALL 10 BOX.12C.AMM CAFFE' GINSENG	
		FALL 10 BOX12 C.AMM ORZO	
Kaffee	195	KISTE 24 WILLKOMMENS-SET 9 KAPPEN AMM COMPO	AMM (10x 12)
	Cialda AMM (ast.10 x12)	CART.10 AST.12C.	
	Cialda AMM (ast.8 x12)	FALL 8 KISTEN 12C	
	Cialda AMM (ast.16x16)	CART.16 ASTUC.16C.	
	Cialda AMM (ast.16x16) COMPO	CART.16 ASTUC.16C.	
	Cialda AMM (ast.16x16) DEK	CART.16 ASTUC.16C.	
	Cialda AMM (ast.6x16)	FALL 6 KISTEN 16C.AMM	
	Cialda AMM (ast.6x16) _compo	FALL 6 KISTEN 16C.AMM	
	Cialda AMM (ast.6x16) _DEK	FALL 6 KISTEN 16C.AMM	
	Cialda AMM (ast.8x16)	CART. 8 ASTUC.16C.AMM	
		DISPLAY 90 BOX AMM	ESPO AMM 91 AST 108
		PALETTE SHR.WR.3 BOX.	ESPO36 X54
		Nicht kategorisiert	Cialda AMM (ast.8x16)
	Cialda AMM (ast.8x16) _DEK	CART. 8 ASTUC.16C.AMM	
	Cialda AMM (ast.10x36)	<a href="#">KART.SR</a> 10 ASTUC.36 C.	
		CART.3 ASTUC.36 C.AMM	AMM 10x36
		ESP.48 AST. AMM36	
		Nicht kategorisiert	AMM 10x36
		Cialda AMM (ast.10x36) _DEK	KISTE 10 KARTONS 36C.AMM DEK
	Cialda AMM (ast.54)	CART.4 ASTUC.54	
CART.8 ASTUC.54		CART.4 ASTUC.54	
COSTCO PALLET AMMx54			
Nicht kategorisiert		CART.4 ASTUC.54	

Die Ansätze für die Modellierung, die Quelle und die Qualität der verwendeten Primärdaten und andere Faktoren, die für die Bewertung der Auswirkungen des gesamten Produktlebenszyklus erforderlich sind, beginnend mit der Anbauphase des für die Mischung verwendeten Rohkaffees bis zum Ende des Produktlebenszyklus und der Nutzungsphase des Produkts, werden in den entsprechenden Berichten erläutert [4]. Bei der Erstellung des Reduzierungsplans wurde davon ausgegangen, dass die Menge der in den zehn Jahren verkauften Kapseln die gleiche ist wie im Jahr 2021 und dass die Verteilung auf die Produktunterkategorien gleich bleibt. Weder der Modellierungsansatz noch die für die Analyse verwendeten Datenquellen wurden geändert (z. B. wird davon ausgegangen, dass die Kapseln in denselben Verkaufsländern entsorgt werden wie im Jahr 2021).

Die Baseline sieht eine Verteilung der Auswirkungen auf die analysierten Kategorien vor, die in Abbildung 1 dargestellt ist. Die größten Auswirkungen treten in Emissionskategorien auf, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, insbesondere beim Anbau und Transport von Rohkaffee.

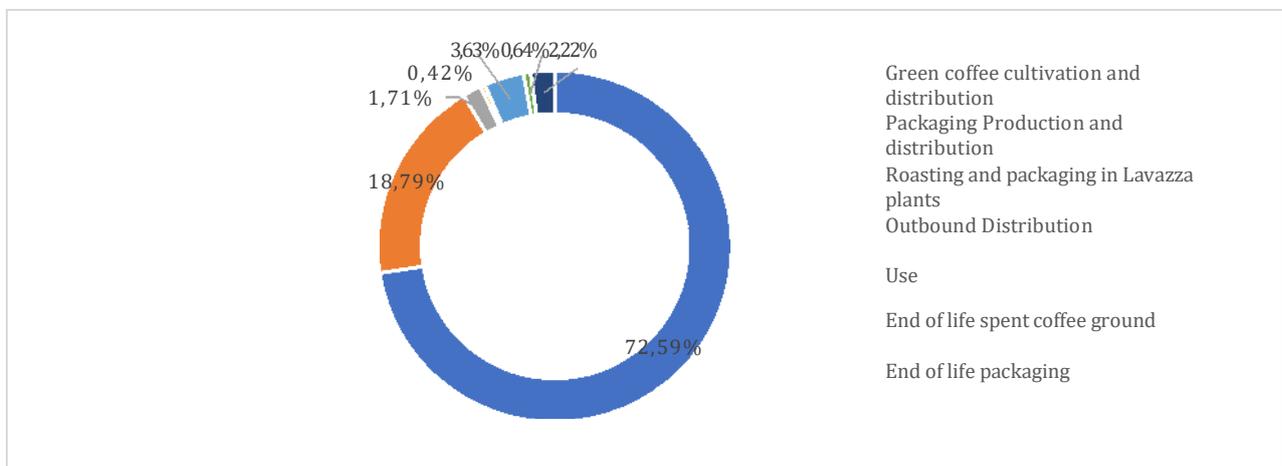


Abbildung 1 - Verteilung in % auf die Emissionskategorien des Systems

Die Verbesserungsmaßnahmen in Bezug auf den CO<sub>2</sub>e-Indikator, die sich auf die drei Hauptkategorien (Optimierung des Verpackungsmaterials/Grüner Kaffee/ Optimierung des Energieverbrauchs) zurückführen lassen, werden sowohl pro Format (z. B. Materialwechsel für eine bestimmte Verpackungskomponente eines Formats) als auch für die gesamte Familie (z. B. Eingriffe in die für die gesamte Produktfamilie verwendete Rohkaffeemischung) bewertet.

Die angenommenen Berechnungen entsprechen stets anerkannten Methoden, z. B. ISO 14067:2018, Ecoinvent 3.7, Methode IPCC 2013 100a.

Der vorgelegte Reduzierungsplan hat eine Laufzeit von 10 Jahren ab 2023 und sieht jährliche Reduzierungen gegenüber dem Basisjahr 2021 vor.

Diese Überlegungen führen zu dem folgenden 10-Jahres-Reduktionspfad in Verbindung mit den AMM-Kapseln, der die absoluten Auswirkungen der gesamten Familie und die prozentualen Einsparungen zeigt, die durch die Umsetzung aller geplanten Maßnahmen erreicht werden können.

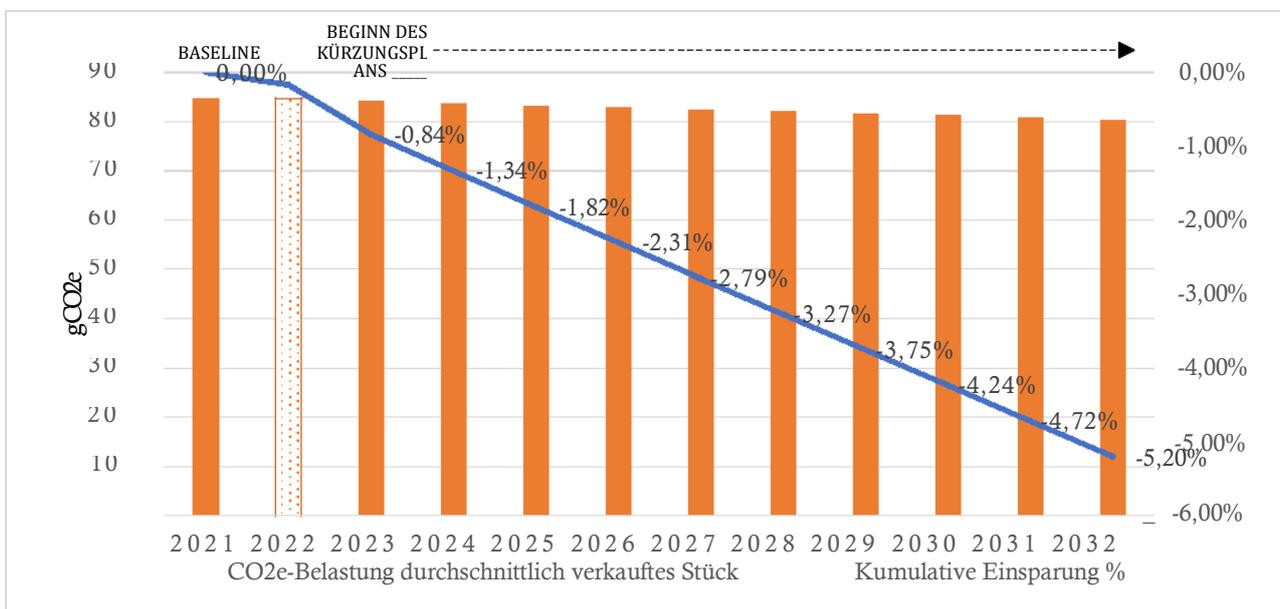


Abbildung 2 - 10-Jahres-Plan der CO<sub>2</sub>-Emissionsreduzierung für AMM-Kapseln

#### 4. Art und Beschreibung der Ausgleichsvorhaben

Für die Jahre 2021-2022 kompensiert die Lavazza Gruppe alle Emissionen, die in der LCA-Analyse ihrer klimaneutralen Produkte enthalten sind, einschließlich des Systems A Modo Mio. Die Art der ausgewählten Kompensationsprojekte variiert von den Schutz von Gemeinden bis hin zu Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien. Alle ausgewählten Projekte werden in Gebieten durchgeführt, die mit dem Kaffeeanbau in Verbindung stehen, um eine größtmögliche Kohärenz mit der Geschäftstätigkeit von Lavazza zu gewährleisten. Die Projekte sind außerdem nach international anerkannten Standards (VCS, CCB, CCBA und CDM) zertifiziert, um die hohe Qualität und Robustheit der Projekte zu gewährleisten. Unsere Klimapartner kümmern sich um alle Kompensationsvorgänge und stellen sicher, dass von der Projektauswahl bis zur Entnahme der Gutschriften im Namen von Lavazza die besten Praktiken bei der Kompensation eingehalten werden. Die Kosten für die Investition liegen in der Regel unter 10 € pro Emissionsgutschrift.

#### 5. Schlussfolgerungen

Die Dokumente werden jährlich aktualisiert, und die Aktualisierung dient auch dazu, die Einhaltung des Emissionsminderungsplans zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Einheitsemissionen zwei Jahre lang nicht ansteigen. Außerdem wird dieses Dokument alle 5 Jahre unter Berücksichtigung der folgenden 10 Jahre aktualisiert.

Ab 2023 wird Lavazza die Details der nicht reduzierten Emissionen klar definieren und in diesem Bericht bekannt geben.

---

[1 ] ISO (2018): Treibhausgase - Kohlenstoff-Fußabdruck von Produkten - Anforderungen und Leitlinien zur Quantifizierung, ISO 14067:2018 ([www.iso.org](http://www.iso.org))

[2 ] Luigi Lavazza (2021), Lavazza Nachhaltigkeitsbericht 2021, Verfügbar auf:  
<https://www.lavazzagroup.com/en/how-we-work/the-sustainability-report.html>

[3 ] CEN, ISO (2018): Treibhausgase - Teil 1: Spezifikation mit Anleitung auf Organisationsebene zur Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und -abbau, CEN EN ISO 14064-1:2018.

[4 ] Luigi Lavazza (2021, 10. Dezember) - Lavazza A Modo mio (AMM) Kapselsystem Carbon Footprint (auf Anfrage erhältlich)